

## Einladung zur Flurnamentagung am 24. Oktober 2014 im Landschaftsforum Aurich

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt „Flurnamendeutung“ der Ostfriesischen Landschaft kann inzwischen auf fünf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Wir möchten die Flurnamentagung in diesem Jahr deshalb auch zum Anlass nehmen, über die bisherige Tätigkeit des Arbeitskreises zu berichten und einen kurzen Querschnitt durch unsere Arbeit zu zeigen, mit der wir einen Beitrag zum Erhalt dieses alten und wertvollen Kulturguts leisten wollen. Ausgewählte Flurnamendeutungen werden ergänzend dazu im Landschaftsforum auf Stellwänden präsentiert. Viele Flurnamen haben plattdeutsche Wurzeln. Deshalb widmet sich der zweite Teil der Tagung der aktuellen Situation der plattdeutschen Sprache.

### Das Programm:

14.00 Uhr

Begrüßung durch den stellvertretenden Landschaftsdirektor und Projektleiter Dr. Paul Weßels

Johann Dirksen/Cornelia Ibbeken: **Fünf Jahre Flurnamendeutung – eine Bilanz**

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Prof. Dr. Helmut Spiekermann (Universität Münster): **Sprachliche Landschaften. Niederdeutsch im öffentlichen Raum**

Heute erinnern oft nur noch Straßenschilder an plattdeutsche Flurnamen, die einst ganz selbstverständlich im täglichen Sprachgebrauch verwendet wurden. Seit einigen Jahren werden auch immer mehr Schilder und Plakate mit plattdeutschen Aufschriften im öffentlichen Raum präsentiert. So hat sich inzwischen eine regelrechte „sprachliche Landschaft“ entwickelt. Die Tendenz, Plattdeutsch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, wirft einige Fragen auf: Welche Absichten werden mit der Sichtbarmachung der plattdeutschen Sprache verfolgt? Trägt sie zum Fortbestand der Sprache bei? Wie werden diese Visualisierungen wahrgenommen? Solche Fragen sind für Ostfriesland besonders aktuell, denn hier sind Visualisierungen des Plattdeutschen gängige Praxis und nicht mehr aus dem öffentlichen Raum wegzudenken.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Mit den besten Grüßen,

Dr. Paul Weßels

Cornelia Ibbeken